

Nummer 1



Januar 1993

CHÜELBOX

Das Clubmagazin des UHC Egg



Festlieferant

Tel. 01/984 02 33

Andres

Getränke Hausliefer-Service

Andres AG, 8132 Egg

Andres

Getränke Tel. 01/984 02 33

8132 Egg

Wir kommen wie gerufen

sorgfältig bedient
beim
**metzger
alder**
Esslingen
und Egg
fachkundig beraten

*Im Dorf
einkaufen
hat viele
Vorteile!*

8133 Esslingen
Forchstrasse 277
Tel. 984 12 88

8132 Egg
Dorfplatz 1
Tel. 984 35 35

M

Markengeräte mit Garantie • Neutrale Fachberatung •
Schallplatten • CD's • Cassetten • Video-Film-Vermietung •
Service • Reparaturen (Ersatzgerät gratis) •

● **BLAUPUNKT**  Bang & Olufsen

mediator Technics

REVOX



Rolf Bühler

Radio TV Video Hi-Fi
Forchstrasse 141
8132 Egg
Tel. 01/984 21 44

EDITORIAL

von Andi Rätz

Nun hält Ihr das erste Exemplar unserer Klubzeitung "CHÜELBOX" in den Händen. Die Idee für eine solche Zeitung ist schon alt, sie stammt sozusagen aus der "Steinzeit" des UHC Egg. Jetzt endlich haben wir uns dazu entschieden, ein solches Projekt zu realisieren.

Der Sinn und Zweck einer Klubzeitung ist wohl unumstritten. Die Identifikation mit dem Verein, der Zusammenhalt unter den Mitgliedern wird durch eine solche Zeitung sicher gefördert, wenn auch nicht garantiert, denn im Endeffekt ist doch jeder selber dafür verantwortlich, ob er sich überhaupt mit seinen "Clubgenossen" abgeben will, oder nicht. Ebenfalls ist eine Zeitung für Sponsoren und Gönner des Vereins interessant, denn damit können wir einen Teil der geleisteten Unterstützung in Form von Werbung "zurückgeben" und finden dank diesem zusätzlichen Angebot vielleicht den einen oder anderen Sponsor mehr.

Auf jeden Fall freuen wir uns, dass die CHÜELBOX jetzt endlich existiert. Für Anregungen, Kritik und Ideen sind wir Euch aber wie immer dankbar.

Ich wünsche Euch eine gute, aber auch informative, unterhaltsame, abwechslungsreiche und spannende Unterhaltung mit der ersten Nummer der CHÜELBOX.

Euer Andi Rätz

Andres

Transporte Tel. 01/984 02 33

8132 Egg

Wir kommen wie gerufen



PFISTER

**UMBAUTEN
RENOVATIONEN**

8133 ESSLINGEN 984 21 53

INHALT/IMPRESSUM

Diese Ausgabe der CHÜELBOX enthält:

THEMA:	SEITE:
Editorial	3
Inhalt/Impressum	5
Vorstellung der 1. Mannschaft	6
Vorstellung der 2. Mannschaft	8
Vorstellung der Damenmannschaft	10
Vorstellung der Junioren B	12
Vorstellung der Junioren C	14
UHC EGG-Gesamtspielplan	16
Auf der Couch - mit Cary Dommarle	18
Unsere Sponsoren - Andres AG, Transporte, Getränke	21
Regelproblem: "Fuss auf der Linie!"	23
Bericht: SM-Endrunde 91/92 der C-Junioren	24
Bericht: Aufstiegsspiele 91/92 der 1. Mannschaft	25
Wenn der Postmann zweimal klingelt - Adressliste UHC EGG	27
Interne Mitteilungen	30

IMPRESSUM

Redaktion: Adrian Fetscherin/Andi Rätz

Autoren/Mitarbeiter: Sabine Andres, Andi Diete, Adrian Fetscherin, Robert Hürlimann, Markus Kohli, Adrian Obrecht, Andi Rätz, Walter Rätz, Roger Stocker, Matthias Vonmoos.

Fotos: Markus Kohli, Andi Rätz, Walter Rätz

Erscheinungsweise: 3-4 x jährlich, v.a. während der Saison

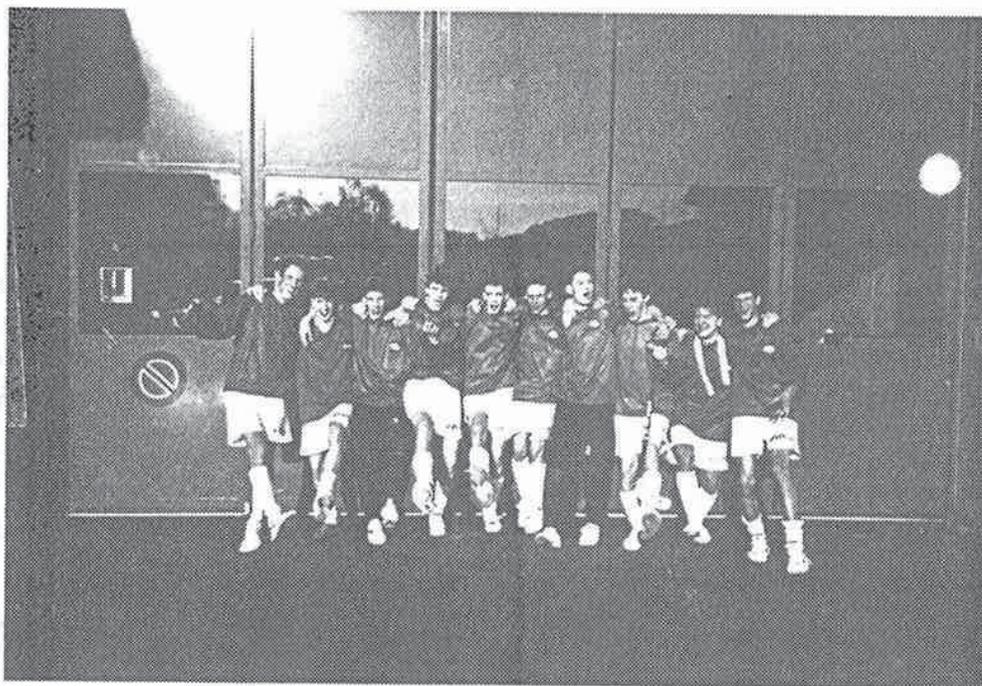
Auflage: 120 Stück

Verlag: Drachentöter, 8132 Egg

Bemerkung: Die Texte dürfen auf keinen Fall nach Absprache mit den Autoren veröffentlicht werden. Die Redaktion lehnt jegliche Verantwortung gegenüber eventuell ge- oder beschädigten Mitgliedern ab.

Die abgedruckten Tabellen und Listen entsprechen dem Stand vom 19. Januar 1993

UHC EGG, 1. Mannschaft, Saison 1992/93



1. Mannschaft UHC EGG, Herren, 3. Liga, Gruppe 14

Stehend, von links nach rechts: Robert Hürlimann, Olivier Bandle, Markus Kohli, Adrian Obrecht, Andi Rätz, Markus Hartmann, Michel Welti, Linus Geiges, Sven Zimmerlin, Roger Stocker.

Es fehlen: Adrian Fetscherin, Andi Diets (Trainer).

UHC EGG, 1. Mannschaft, Saison 1992/93

Das meint der Trainer:

Nachdem man in der letzten Saison den Aufstieg nur knapp verpasste, nimmt man nun den zweiten Anlauf.

Das seriös geführte Sommertraining und eine frühe Linienzusammenstellung sollen die Grundlage für eine gute Klassierung sein.

Dazu kommen während der Saison das taktische Spiel und das Spiel ohne Ball. Mit vielen spielerischen Übungen möchte ich die Freude am Unihockey weiter steigern.

Die Mannschaft selber ist auch immer daran interessiert, etwas Neues dazuzulernen und lässt sich gerne zu neuen Taten motivieren.

Mir persönlich macht die Arbeit mit dieser jungen Mannschaft sehr viel Spass und ich hoffe, dass ich sie weiterhin mit viel Erfolg führen kann.

Andi Diete
Trainer 1. Mannschaft

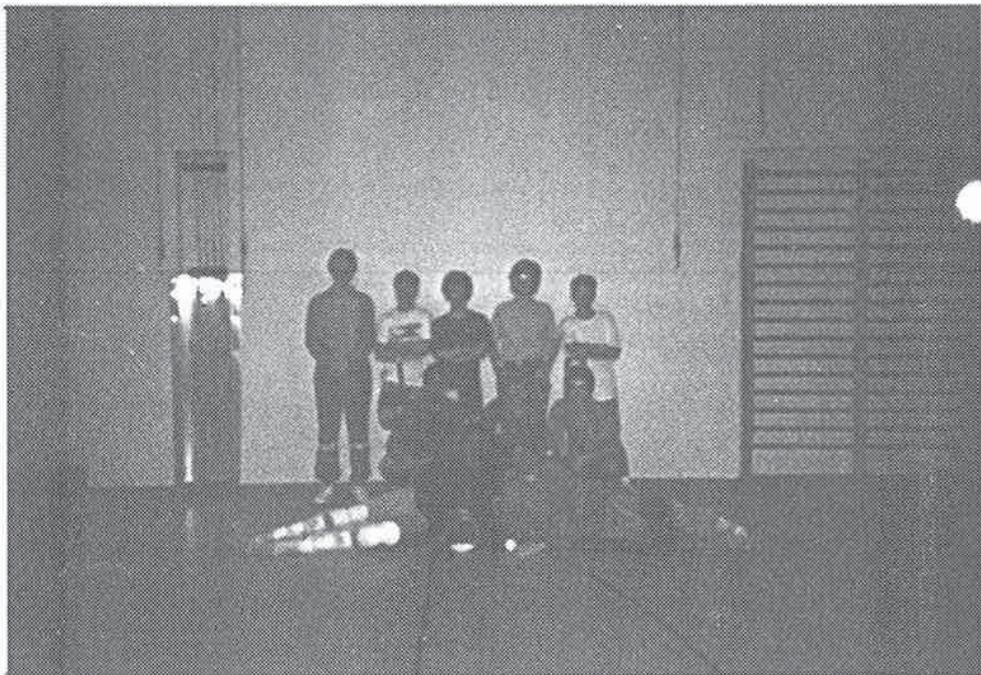
DIE TABELLE: (nach je 8 Spielen)

	Pkte.	T-Dif.
UHC EGG	16	+23
2. UHC Zumikon	13	+22
3. UHC Russikon	11	+21
4. UHC Wila III	9	+ 5
5. UHC Roosters'89	8	- 14
6. UHC Crocodiles II	6	- 16
7. UHC Jump III	6	- 16
8. TSV Jona II	2	- 9
9. UHC Satus Uster II	1	-23

DIE SKORER-HITPARADE

Name:	T	A	P	Straf- min.
Andi Rätz	18	2	20	0'
Adrian Obrecht	6	7	13	2'
Olivier Bandle	1	10	11	6'
Linus Geiges	9	0	9	0'
Sven Zimmerlin	6	3	9	2'
Adrian Fetscherin	2	3	5	0'
Markus Kohli	0	4	4	0'
Markus Hartmann	2	1	3	2'
Roger Stocker	2	1	3	0'
Robert Hürlimann	0	1	1	2'
Michel Welti	0	0	0	0'

UHC EGG, 2. Mannschaft, Saison 1992/93



2.Mannschaft UHC EGG, Herren, 4. Liga, Gruppe 7

Stehend, von links nach rechts: Adrian Obrecht (Trainer), Roland Pfister, Patric Bäumli, Beat Volkert, Roger Sallenbach.

Sitzend, von links nach rechts: Alex Walluschnig, Martin Peter, Pascal Altherr

Liegend, von links nach rechts: George Hyde-Antwi, Alan Abrecht.

Es fehlen: Daniel Bader, Simon Brassel, Thomas Schmutz.

UHC EGG, 2. Mannschaft, Saison 1992/93

Das meint der Trainer:

Die 2. Mannschaft ist in der letzten Saison in die 4. Liga abgestiegen. In grossen Vereinen führt dies oft zu einem Trainerwechsel, in diesem Fall meldete ich mich für dieses Amt, obwohl ich noch keine Erfahrung hatte. Die Arbeit mit dieser Mannschaft hat mir von Anfang an große Freude gemacht, auch wenn sie nicht immer sehr einfach war. Mittlerweile habe ich einen J+S Kurs besucht, der meinem Training neue Impulse gab.

Die Spieler habe ich alle schon gekannt und wusste deshalb, was auf mich zukommt. Ich merkte bald, dass einige Spieler schnell Fortschritte machten und war deshalb recht optimistisch für die kommende Saison. In den Vorbereitungsspielen zeichnete sich dann auch eine klare Steigerung ab, sofern die Mannschaft einmal mehr oder weniger komplett antreten konnte.

Mittlerweile befinden wir uns auf Rang 8 von 10, nach 8 Spielen. Probleme hat es bisher nur in Sachen Disziplin im Training gegeben, was sich natürlich (leider) auch im Match auswirkt.

Adrian Obrecht
Trainer 2. Mannschaft

DIE TABELLE: (nach je 8 Spielen)

	Pkte.	T-Dif.
1. Sarganserland	14	+ 45
2. UHC Bubikon	12	+ 28
3. UHC Hittnau	12	+ 10
4. UHC Kilchberg II	11	+ 5
5. UHC Horgen	8	+ 15
6. Satus Uster III	8	+ 8
7. UHC Laupen	7	- 15
8. UHC EGG II	5	- 2
9. Lions Meilen	3	- 37
10. UHC Zumikon II	0	- 57

DIE SKORER-HITPARADE

Name:	T	A	P	Straf- min.
Martin Peter	16	6	22	0'
Simon Brassel	10	4	14	0'
Pascal Atherr	5	7	12	6'
Alan Abrecht	7	0	7	0'
Roger Sallenbach	6	0	6	0'
Tom Schmutz	4	1	5	6'
Roland Pfister	3	2	5	2'
Patrick Bäuml	0	4	4	2'
Daniel Bader	0	0	0	2'
George Hyde-Antwi	0	0	0	0'
Beat Volkert	0	0	0	0'
Alex Walluschnig	0	0	0	0'

UHC EGG, Damen-Mannschaft, Saison 1992/93



Damenmannschaft UHC EGG, 2. Liga, Gruppe 4

Stehend, von links nach rechts: Andi Rätz (Trainer); Susanne Tatovsky; Katja Zimmermann; Cécile Ramsauer, Roger Stocker (Ass.trainer); Ursina Baumann; Kati Vizi.

Sitzend, von links nach rechts: Sabine Andres; Claudia Preisig; Nicole Grieder; Patricia Amadó; Christa Baumann.

Es fehlen: Cary Dommarle; Claudia Möller; Nicole Schäppi; Robert Hürlimann (Ass.trainer).

UHC EGG, Damen-Mannschaft, Saison 1992/93

Das meint der Trainer:

Im Sommer 1992 konnte der UHC Egg für die neue Saison eine neue Mannschaft anmelden. 13 junge Damen waren fest entschlossen, in der Damenmeisterschaft der 2.Liga mitzumischen. Schon bald trainierte die motivierte Mannschaft einmal wöchentlich. Unter der Aufsicht von Andi Rätz, Robert Hürlimann und Roger Stocker wurde viel Stocktechnik und Spielaufbau geübt.

Kurz vor Meisterschaftsbeginn absolvierte die Mannschaft vier Testspiele und nahm am Limmattaler-Cup teil. Die Testspiele gingen alle verloren, doch am Limmattaler-Cup, mit leicht optimierten Linien, reichte es gegen Urdorf zum ersten Sieg.

Nach der Erstrundenniederlage im Schweizer Damencup mussten wir aber erneut feststellen, dass wir noch nicht konstant mithalten können. Trotzdem freuten sich alle auf die erste Meisterschaftsrunde. Mit viel Motivation und einer gut organisierten Defensivleistung konnte im ersten Spiel ein Unentschieden erkämpft werden. Doch nach 3 Runden mit 3 Unentschieden und 3 Niederlagen fehlt noch immer der erste Sieg.

Im neuen Jahr versuchen wir nun, das Angriffsspiel und die Freistossvarianten zu verbessern. Sollten sich die Mannschaft und die Trainer an die guten Vorsätze halten, die im ersten Training nach Neujahr gefasst wurden, wird es uns bestimmt gelingen, einmal aus einem Spiel beide Punkte zu entführen.

Robert Hürlimann
Assistenztrainer Damen

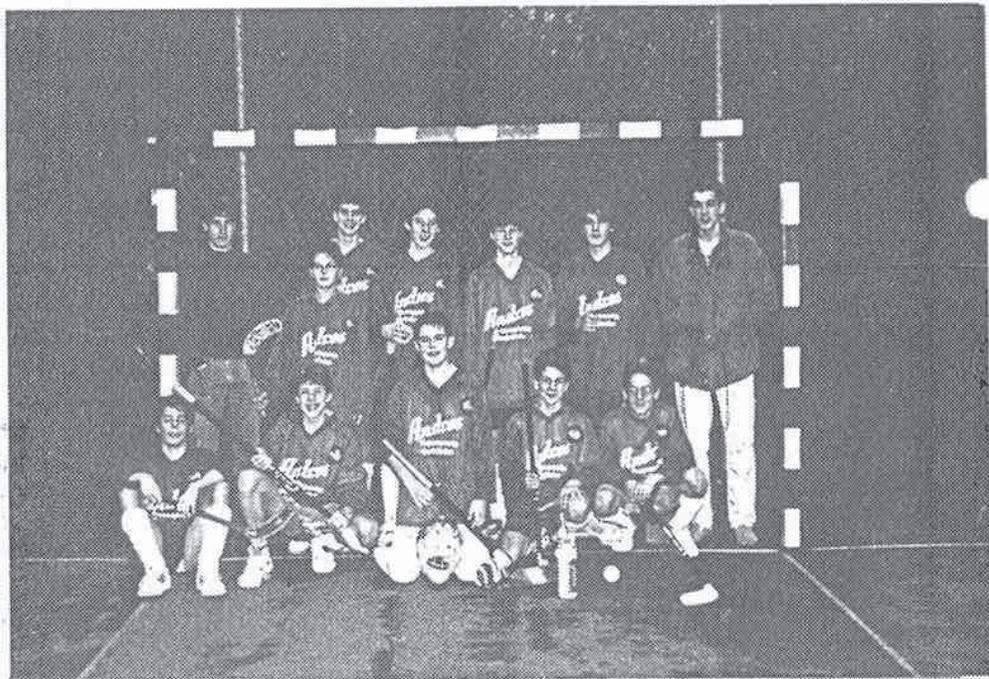
DIE TABELLE: (nach je 6 Spielen)

	Pkte.	T-Dif.
1. Crocodiles Küsn.	12	+35
2. UHC Russikon	10	+ 9
3. City Gilrs Zürich	7	- 4
4. UHC Zürich	5	- 5
5. UHC Jump Dübi	5	- 6
6. UHC Satus Uster	4	+ 1
7. UHC EGG	3	- 13
8. The Hard Sticks II	2	- 17

DIE SKORER-HITPARADE

Name:	T	A	P	Straf- min.
Cary Dommarle	4	1	5	2'
Cécile Ramsauer	4	0	4	0'
Susanne Tatovsky	2	2	4	0'
Ursina Baumann	1	2	3	2'
Sabine Andres	2	0	2	0'
Nicole Grieder	2	0	2	0'
Nicole Schäppi	1	1	2	0'
Patricia Amadó	1	0	1	0'
Katja Zimmermann	1	0	1	0'
Claudia Preisig	0	1	1	0'
Christa Baumann	0	0	0	0'
Claudia Möller	0	0	0	0'
Kati Vizi	0	0	0	0'

UHC EGG, Junioren B, Saison 1992/93



Junioren B UHC EGG, Gruppe 6

Stehend, von links nach rechts: Olivier Bandle (Ass.Trainer), Jan Schwage, Philippe Hübner, Dominic Fröhli, Jean-Claude Bandle, Jonas Staub, Andi Rätz (Trainer).

Sitzend, von links nach rechts: Flurin Giger, Philippe-Jan VanEgteren, Philippe Weissenbacher, Marc Vetterli, Matthias Vonmoos.

Es fehlen: Adrian Gadiant, Kay Carigiet.

UHC EGG, Junioren B, Saison 1992/93

Das meint der Trainer:

Der Auftakt zur ersten B-Junioren Saison in der Clubgeschichte des UHC Egg ist uns nicht nach Wunsch gelungen. Mit "nur" 8 Punkten aus 10 Spielen stehen wir sogar mit einer negativen Bilanz zu Buche.

Die Ursachen für den nicht unbedingt berauschenden Auftakt sind sehr vielseitig. Zum einen ist die Gangart bei den B-Junioren um einiges härter, schneller und körperbetonter als noch beim "C", andererseits mussten auch 6 Spieler (die halbe Mannschaft) auf diese Saison neu ausgebildet und integriert werden.

Zu all diesen Problemen kam noch ein Trainerwechsel. Remo Ferraturi, der die B-Junioren während dem Sommertraining betreute, musste aus beruflichen Gründen zurücktreten, worauf Oli Bandle und ich die Geschicke der B-Junioren am 1. November 1992, also am Saisonanfang, in die Hände nahmen. Bedingt durch die (erneute) Umstellung in Trainings- und Spielidee der Trainer und die neuen Linienzusammenstellungen, konnte zu Beginn kein Erfolg erwartet werden. Durch die grosse Dichte an Meisterschaftsturnieren (alle 2 Wochen), war es uns auch nicht möglich, taktische und spieltechnische "Sachen" zu trainieren. Durch eine unbefriedigende Moral (fehlender Einsatz und Wille) und grossen Eigenbrödelein der Spieler gingen auch Spiele verloren, die auf jeden Fall hätten gewonnen werden sollen. Wir hoffen allerdings, dass im Verlauf der nächsten Spiele eine sichtliche Steigerung der Mannschaft eintritt und freuen uns darauf.

Andi Rätz
Trainer B-Junioren

DIE TABELLE: (nach je 10 Spielen)

	Pkte.	T-Dif.
1. UHC Hittnau	20	+87
2. UHC Dietlikon	18	+60
3. TSV Jona	16	+78
4. Giants-Kloten III	9	+ 0
5. UHC EGG	8	- 9
6. UHC Uznach	7	- 35
7. UHC Roosters'89	5	- 30
8. UHC Bassersd. III	4	- 69
9. UHC Zumikon	3	- 82

DIE SKORER-HITPARADE

Name:	T	A	P	Straf- min.
Matthias Vonmoos	18	10	28	2'
Flurin Giger	11	9	20	4'
Dominic Fröhli	12	5	18	0'
Jean-Claude Bandle	4	12	16	4'
Philippe Hübner	5	7	12	2'
Michael Bolt	9	2	11	0'
Jonas Staub	4	1	5	4'
Ph.-J. VanEgteren	3	0	3	0'
Marc Vetterli	1	2	3	4'
Ph. Weissenbacher	0	2	2	0'
Jan Schwager	0	0	0	0'

UHC EGG, Junioren C, Saison 1992/93



Junioren C UHC EGG, Gruppe 5

Stehend, von links nach rechts: Andreas Bartenstein, Silvan Tatovsky, Olivier Bandle (Ass.trainer), Carlos Gomez, Markus Wetter, Marco Gasser, Alex Dolf, Jan Wetter.

Sitzend, von links nach rechts: Stefan Weissenbacher, Philipp Vonmoos, Claudio Alborghetti, Bruno Gonçalves.

Liegend: Stefan Andres.

Es fehlen: Claudio Giger, Daniel Kellenberger, Andi Rüz (Ass.Trainer)

UHC EGG, Junioren C, Saison 1992/93

Das meint der Trainer:

Durch den letztjährigen Erfolg (Qualifikation für die SM-Endrunde und 4. Platz) noch immer hochmotiviert, wollen wir mit der diesjährigen Ausgabe der Junioren C wieder den Gruppensieg und somit die erneute Teilnahme an der SM-Endrunde erreichen. Auch in dieser Saison verfügen wir über eine sehr starke, schlagkräftige Truppe, die durch ein konzentriertes und intensives Sommertraining grosse Fortschritte, vor allem im taktischen Bereich, gemacht hat. Die Mannschaft ist übrigens seit der SM-Endrunde im April 92 ungeschlagen, und hat diese Ungeschlagenheit auch in den wichtigen Spielen gegen Jona und Hittnau, also im Kampf mit den 2 direkten Konkurrenten um den Gruppensieg, bewahren können.

Erfreulich ist auch der grosse Zuwachs, den wir verzeichnen konnten, immerhin stiessen auf diese Saison 6 neue Spieler zu uns, eine erfreuliche Entwicklung.

Wir hoffen, dass die Mannschaft weiterhin auf Erfolgskurs bleibt, denn wir arbeiten auch nach 3 Jahren noch immer sehr gerne mit ihr.

Andi Rätz

Assistenztrainer Jun. C

DIE TABELLE:

(nach je 8 Spielen)

	Pkte.	T-Dif.
1. UHC EGG	15	+35
2. TSV Jona II	13	+65
UHC Hittnau	12	+38
4. UHC Satus Uster	10	+16
5. UHC Bassersd. II	6	-21
6. HC Rychenberg II	6	-29
7. UHC Roosters'89	2	-40
8. UHC Russikon II	0	-64

DIE SKORER-HITPARADE

Name:	T	A	P	Strafmin.
Andreas Bartenstein	23	10	33	0'
Silvan Tatovsky	5	9	14	4'
Claudio Alborghetti	11	2	13	2'
Philipp Vonmoos	6	6	12	2'
Bruno Gonçalves	5	5	10	2'
Marco Gasser	2	4	6	2'
Carlos Gomez	2	2	4	0'
Alex Dolf	1	0	1	2'
Stefan Andres	0	1	1	0'
Dani Kellenberger	0	0	0	2'
S. Weissenbacher	0	0	0	0'
Jan Wetter	0	0	0	0'
Markus Wetter	0	0	0	0'

Datum:	Herren I, 3.Liga, Gr.14	Herren II, 3. Liga, Gr.7	Damen, 2. Liga, Gr.4	Junioren
So, 25.10.92	Uster 12.40/15.25			
Sa, 31.10.92				
So, 1.11.92			Horgen 13.40/16.25	Hittnau
So, 8.11.92		Hittnau 13.35/16.20		
So, 15.11.92	Saland 09.00/11.45			Dietlikon
Sa, 21.11.92				
So, 22.11.92			Uster 10.55/14.35	
So, 29.11.92		Rüti 09.55/12.40		Bassler
Sa, 5.12.92				
So, 6.12.92	Russikon 10.50/14.30			
So, 13.12.92				Hittnau
So, 20.12.92		Sargans 12.40/15.25	Russikon 10.55/13.40	
Sa, 9. 1.93				
So, 10. 1.93	Russikon 09.00/10.50			
So, 17. 1.93		Horgen 12.40/15.25		Maur
Sa, 23. 1.93				
So, 31. 1.93	Jona 09.55/12.40	Wetzikon 10.50/13.35	Küsnacht 14.35/16.25	
So, 7. 2.93		Kleindött. 09.55/12.40		Uster
So, 21. 2.93	Zumikon 13.35/16.20	Zumikon 09.55/12.40	Dübendorf 13.40/16.25	
So, 28. 2.93				
Sa, 6. 3.93				
So, 7. 3.93		Jona 13.35/16.20		Jona
So, 14. 3.93	Uster 10.50/14.30		Uster 10.00/12.45	
So, 21. 3.93		Rüti 12.40/15.25		Uznach
Sa, 27. 3.93				
So, 4. 4.93	Uster 14.30/16.20		Uster 10.00/11.50	
Sa, 24. 4.93		evt. Aufstiegsspiele	evt. Aufstiegsspiele	evt. ...
So, 25. 4.93		4. Liga/3.Liga	2.Liga/1.Liga	sc

Erklärung: Die Meisterschaft wird in Turnieren ausgetragen, das heisst, dass jede Mannschaft absolviert. Hier angegeben sind die Turnierorte und die Anfangszeiten der zwei Spiele.
Bsp.: Uster, 14.30/16.20: Um 14.30 und um 16.20 spielt die Mannschaft, Turn...

ELPLAN

Gr. 6	Junioren C, Gr. 5	Schiris im Einsatz	Datum:
		P. Amado	So, 25.10.92
	Hittnau 15.20/18.00		Sa, 31.10.92
9.55/12.40			So, 1.11.92
			So, 8.11.92
9.55/12.40		P. Amado	So, 15.11.92
	Uster 16.40/18.00		Sa, 21.11.92
			So, 22.11.92
8.35/16.20		K.Zimmermann	So, 29.11.92
	Russikon 14.40/17.20		Sa, 5.12.92
			So, 6.12.92
2.40/15.25			So, 13.12.92
			So, 20.12.92
	Bassersd. 14.00/15.20		Sa, 9. 1.93
			So, 10. 1.93
2.40/15.25		Zimmermann/Amado/Zimmerlin/Rüz	So, 17. 1.93
	Uster 16.00/18.00		Sa, 23. 1.93
			So, 31. 1.93
2.40/15.25		Zimmermann/Amado/Zimmerlin/Rüz	So, 7. 2.93
			So, 21. 2.93
		S. Zimmerlin/A. Rüz	So, 28. 2.93
	Jona 14.00/15.20		Sa, 6. 3.93
9.55/11.45			So, 7. 3.93
			So, 14. 3.93
9.55/12.40		S. Zimmerlin/A. Rüz	So, 21. 3.93
	Hittnau 17.20/18.40		Sa, 27. 3.93
			So, 4. 4.93
ermeister-	evt. Schweizermeister-		Sa, 24. 4.93
ndrunde	schafts-Endrunde		So, 25. 4.93

Turnier 2 Meisterschaftsspiele

t Uster.

AUF DER COUCH mit Cary Dommarle

In jeder CHÜELBOX wird Euch ein Mitglied des UHC Egg näher vorgestellt.



STECKBRIEF

Name: Cary Dommarle
Wohnort: Hinwil
Alter: 15
Mannschaft: Damen
Rückennr.: 10
Stock: Excel Pro Light.

Redaktion: Cary, könntest Du uns einmal erklären warum Du ausgerechnet Unihockey als Sportart gewählt hast?

Cary Dommarle: Ich brauchte eine Sportart, um mich wieder etwas sportlich zu betätigen, ich habe nämlich bisher Voltigieren betrieben. Voltigieren heisst "Turnen auf dem Pferd" und dieser Sport braucht viel Kondition, sonst kann man die verlangten Übungen (stehen, sitzen,

Mühle, Schere und dergleichen) auf dem immer im Kreis herumlaufenden Pferd nicht durchführen. Ich brauchte also einen Ausgleich, nicht zuletzt auch wegen meinem Unfall.

Red.: Von was sprichst Du?

C.D.: Ich hatte einen Unfall in einem Klassenlager, denn durch einen "Schlag" einer Kollegin bin ich flach auf den Rücken gefallen und hatte sogar eine Zeit lang kein Gefühl mehr. Jetzt besuche ich deshalb auch die Physiotherapie und weiss nicht, ob ich weiter Voltigieren kann.

Red.: Nun, wir wollen mal wieder auf Unihockey zu sprechen kommen. Du bist Mitglied der Damenmannschaft, wie gefällt es Dir dort und wie denkst Du über Deine Trainer?

AUF DER GOUCH
mit Cary Dommerla

C.D.: Es ist immer lustig im Training, wir haben einen ausgezeichneten Teamgeist, wir Spielerinnen kommen sehr gut zusammen aus. Wir haben auch schon viel gelernt und ich glaube, dass wir noch diese Saison unseren ersten Sieg feiern können.

Red.: *Wie hast Du den bisherigen Meisterschaftsverlauf erlebt?*

C.D.: Nun ja, wir haben wohl einen tollen Block, mit Susanne und Sabine, doch allgemein machen wir viel zu viele sehr dumme und unnötige Fehler, auch wenn uns .b und zu doch schöne Pässe und gute Kombinationen gelingen.



Red.: *Du bist im Moment Top-skorerin in Deiner Mannschaft und für Deinen präzisen harten Schuss bekannt. Freut Dich diese Art von "Ehre"?*

C.D.: Irgendwie gefällt mir das schon, aber auch die anderen Spielerinnen schiessen doch Tore,

Red.: *Du hast aber auch den Ruf, eher "trainingsfaul" zu sein.*

C.D.: Ähm, nun ja, das Training ist für mich in erster Linie eben lustig. Ich finde aber, dass wir im Training zu lange die gleichen Übungen machen.

Red.: *Wechseln wir nochmal das Thema. Es würde uns auch interessieren, wie Deine persönliche Zukunft aussieht. Was machst Du, wenn Du im Sommer die 3. Sek. abgeschlossen hast?*

C.D.: Ich werde im Sommer ins Welschland gehen und dort mein Schulfranzösisch perfektionieren. Anschliessend absolviere ich eine Lehre als Hotelsekretärin, eventuell in Gstaad. Ich möchte auch irgendwann noch ein Jahr nach Amerika, um Englisch zu lernen. Wie ich das alles aber mit Unihockey unter einen Hut bringe, weiss ich nicht, ich würde aber gerne weitermachen.

Red.: *Obwohl Du offenbar sehr reise- und kontaktfreudig bist, hast Du Dich immer wieder gegen den EWR ausgesprochen. Warum das?*

AUF DER COUCH
mit Cary Dommerle

C.D.: Wir haben in der Schule das Thema EWR behandelt und uns damit auseinandergesetzt. Vielleicht bin ich deshalb dagegen, weil unsere Lehrer vorallem gegen einen EWR argumentiert haben und uns dabei wohl beeinflusst haben mit ihren negativen Aussprüchen.



Red.: Du bist in den UHC Egg-Kreisen auch bekannt dafür, dass Du an notorischer Geldknappheit leidest und immer und ewig alle anpumpst.

C.D.: Ich bin halt eben eine arme Schülerin, doch gedenke ich, als grosser Fan von Pestalozzi, das alles wieder zurückzugeben, in dem ich die andern halt auch einlade.

Markus Kohli: Mich würde zum Schluss noch etwas interessieren. Wenn Du ein "Buüb" wärst, so wie ich, in welche Dame aus unserer Damenmannschaft könntest Du Dich verlieben?

C.D.: (sagt lange nichts) Wie wäre es bei Dir?

Markus Kohli: Keine Frage, bei mir wäre es Mäke (Hartmann). Aber Du hast mir noch keine Antwort gegeben. .

C.D.: (nach einer sehr, sehr, sehr langen Denkpause): Ich glaube, ich würde mich in Cécile (Ramsauer) verlieben. Warum? Wegen ihrer schönen Haare.

Red.: Vielen Dank für das Interview.

C.D.: Und wer bezahlt mein Rivella?

UNSERE SPONSOREN - ANDRES AG, EGG, Sponsor der B- und C-Junioren.

Durch den Erwerb eines Occasions-Lastwagens gründete Paul Andres sen. als 24-jähriger am 12. Februar 1935 die Firma Paul Andres, Transporte, Egg. Zusammen mit seiner Frau Helen betrieb er in der nachfolgenden, krisengeschüttelten Zeit den Betrieb, welcher durch Zukauf weiterer Fahrzeuge allmählich wuchs.

1947 übernahm Paul Andres zusätzlich das Depot Egg der Brauerei Hürlimann in Zürich, welches bis anhin sein Vater betrieben hatte. Im Verlauf der folgenden Jahre wurde dieses zu einer leistungsfähigen Getränkehandlung mit Hauslieferdienst und Abholverkauf ausgebaut. Heute kann man sich das Egger Dorfbild ohne Andres-Getränketransporter kaum mehr vorstellen.

Nach erfolgter Aus- und Weiterbildung trat in den Sechzigerjahren Paul Andres jun. in den elterlichen Betrieb ein. 1980 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. 1990 verstarb Paul Andres sen. neunundsiebzigjährig.

Heute umfasst der Betrieb, welcher stets mit gesunden, umsichtigen Expansionsgedanken geführt wurde, einen stattlichen, gepflegten Park an leichten und schweren Nutzfahrzeugen. Nach Bedarf werden daneben auch Fahrzeuge anderer Transportfirmen beschäftigt. Neben bauorientierten Schuttgütern wie Aushub, Kies, etc., werden im Überlandverkehr Kaufmannsgut aller Art und Stückgut transportiert. Seit 1967 betreibt die Firma ausserdem die Kehrichtentsorgung der Gemeinde Egg. Handelsartikel sind neben Getränken auch Kies und Sand.

Der Firmenslogan - wir kommen wie gerufen - gilt für Paul Andres nicht nur im geschäftlichen Bereich. Ausser den UHC-ern sponsort er seit Jahren die Veteranen des FC Egg. Daneben ist er für den Betrieb des Sportbusses Egg, dessen Hauptsponsor er ist, verantwortlich.

Die untenstehenden Firmen/Personen unterstützen den UHC Egg ebenfalls:

Passivmitglieder:

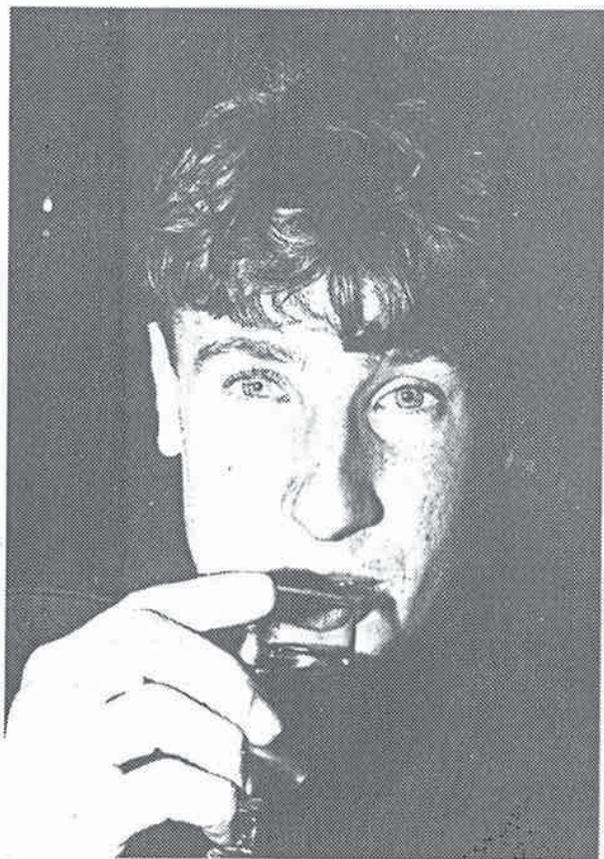
Herr H. Rickenbacher, 8132 Egg
S. Murchini, Sanitäre Anlagen, 8133 Esslingen
G. Bugget, Artist of Hair, 8132 Egg
R. Bühler, Radio-TV, 8132 Egg
Zürcher Kantonalbank, Filiale Egg, 8132 Egg
Metzgerei Alder, 8133 Esslingen
Gadola Tiefbau AG, 8132 Egg
Soma Druck AG, 8132 Egg
Schatt und Schärer, Getränkehandel, 8124 Maur
Herr H. Kümmin, 8132 Egg
Herr H. Brandenberger, 8132 Egg
Herr E. Stiefel, 8132 Egg
Herr R. Stieger, 8132 Egg

Gönner/Sponsoren:

Fahrschule Wild, 8132 Egg
Schuhaus S. Hann, 8132 Egg
Rest. Grütli (Herr F. Wyder), 8128 Hinteregg
Volkert & Zimmermann, Ingenieurbüro, 8600 Dübendorf
Druckerei Wetzikon AG, 8620 Wetzikon
Göhner AG, 8032 Zürich
Dr. med. P. Vonmoos, 8132 Egg
Dr. R. Bartenstein, Unternehmenberater, 8132 Egg
Dr. med. J. Niesper, 8132 Egg
Herr Markus Angst, 8132 Egg
Andres AG, Transporte & Getränke, 8132 Egg
Shell (Switzerland), 8021 Zürich

Wir möchten uns an dieser Stelle für die wertvolle Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Erwischt...
Olivier Bandle,
der anonyme Anti-Alkoholiker



REGELFRAGEN: HEUTE "FUSS AUF DER LINIE!"

Ein sehr beliebter Ausspruch bei den Aktiven des UHC Wila: "Fuess uf dä Linia", so geschehen am 1. Turnier der 1. Mannschaft. In der Regelrubrik möchte ich deshalb auf die Problematik des Fuss-Spieles eingehen, stiftet doch dieses Thema sowohl unter den Schiris als auch bei den Spielern, die das Reglement ja doch besser kennen (...) als der Mann in schwarz, regelmässige grosse Unstimmigkeiten und falsche Aggressionen.

Zuerst wollen wir 'mal das Regelbüchlein konsultieren:

Paragraph 17, Abschnitt 1: Der Ball darf mit dem Fuss oder Bein (bis zur Hüfte) zum eigenen Stock gespielt werden, nicht aber zu einem Mitspieler. Ebenfalls verboten ist das mehrmalige spielen des Ballens mit dem Fuss, ohne dass dazwischen der Stock den Ball berührt.

Paragraph 17, Abschnitt 2: Bei Fussvergehen ist die zweite Ballberührung für den Ort des Freischlages massgebend.

Nun müssen wir in der Praxis aber zwischen **aktivem und passivem Fussspiel** unterscheiden. Das aktive Fussspiel, welches in jedem Fall geahndet werden muss, ist definiert als **AKTIVE BEWEGUNG mit dem Bein oder Fuss zum Ball** (also ein willentlicher, absichtlicher Fusspass, der einem Fussballspieler alle Ehre machen würde). Alles andere, also **Abpraller, zufällige, unabsichtliche Ballberührungen mit dem Fuss**, sind passives Fussspiel und brauchen nicht gepfiffen zu werden.

Bevor wir also den Schiri beschimpfen, er hätte "öppis a dä Brülle", sollten wir die Regeln (und zwar die heute gültigen) genaustens kennen. Es hat keinen Sinn, zu unrecht auszurufen, den Schiri gegen sich aufzubringen, und das Spiel darum zu verlieren. Unseren Unmut können wir mit Gewaltschüssen viel besser kundtun.



DIE C-JUNIOREN AN DER SCHWEIZERMEISTERSCHAFTS- ENDRUNDE 1991/92, 25/26. April 1992

Ein Bericht von Matthias Vonmoos

Ein Ziel, das hatten sich die C-Junioren des UHC Egg bereits vor der Saison 1991/92 gesteckt. Es war die Qualifikation zur Schweizermeisterschafts-Endrunde 1992. Es war ein hohes Ziel, das jedoch nur erreicht werden konnte, wenn alle hundertprozentigen Einsatz geben würden.

Obschon uns die ganz starken Gegner nicht zugelost wurden, war die Qualifikation hart umkämpft. Besonders der RSC Winterthur bereitete den Eggern grosse Probleme. Doch dank eines Abzuges von vier Punkten wurde auch dieser Gegner hinter sich gelassen. (Anmerkung der Redaktion: Der RSC Winterthur verlor zwei Spiele am grünen Tisch, weil 2 nichtlizenzierte Spieler eingesetzt wurden.)

Danach stand das Tor zur Schweizermeisterschaft offen. Doch dort wehte ein ganz anderer Wind, der kaum mehr an die Vorrundenspiele erinnern liess.

Etwas ersatzgeschwächt traten wir zu unserem ersten Spiel an. Unser Gegner hiess "Torpedo Gauchern", und sollte, wie sich später herausstellte, das schlechteste der sechs qualifizierten Teams sein. Obwohl wir den Start ein bisschen verschiefen, gewannen wir das Spiel mit 4:2 Toren. Am Abend traten wir dann gegen "Rot-Weiss Chur" (Ann. d. Red.: dem nachmaligen Junioren C-Schweizermeister) an. In diesem Spiel hatten wir nie eine Chance und verloren klar mit 2:8 Toren. Trotz dieser Niederlage qualifizierten wir uns für die Finalrunde.

Am nächsten Tag spielten wir in der Finalrunde zuerst gegen die "Zuger Astros Rotkreuz". Trotz mehrmaliger Führung verloren wir auch dieses Spiel, nämlich mit 3:5. Doch diese Niederlage konnte gut verkraftet werden. Dies war auch nötig, denn beim nächsten und damit letzten Spiel ging es um den dritten Schlussrang. Das Spiel verlief sehr ausgeglichen, doch das nötige Glück hatte schliesslich der HC Rychenberg-Winterthur und gewann das Spiel mit 5:3 Toren.

Für uns war jedoch auch der vierte Rang ein grosser Erfolg. Schliesslich war dies erst die zweite Meisterschaft.

UHT Zäziwil

DER FLUCH VON TRIMMIS
AUFSTIEGSSPIELE 3. Liga/2. Liga, 25./26. April 1992
Ein Bericht von Adrian Fetscherin

Trimmis ist ein niedliches, kleines Dörfchen im Kanton Graubünden. Etwa 15 Autominuten von Chur entfernt, liegt es an einem Hang, wo sich noch Fuchs und Hase "Gute Nacht" sagen. Trotz dieser Idylle wird es wohl kaum jemals wieder einen Spieler der ersten Mannschaft nach Trimmis verschlagen. Der Grund sind nicht etwa unfreundliche Einheimische, sondern vielmehr die sportlich indiskutablen Leistungen, die die "Männchen" von Trainer Andreas Diete anlässlich der Aufstiegsspiele zur 2. Liga vom 25./26. April 1992 vollbracht haben.

Dabei begann der Anlass für die Egger mit einem 7:3 über Virtus Winterthur verheissungsvoll. Zwei Punkte waren im Trockenen und bereits mit einem Sieg gegen Widnau hätten sie den Aufstieg realisieren können. Die Partie stand lange Zeit auf des Messers Scheide. Erst durch individuelle Fehler in der zweiten Halbzeit brachten sich die Zürcher Oberländer um ihre Früchte und kassierten zum Schluss eine 2:6 Niederlage.

Die erste Chance, die Promotion sicherzustellen, war vertan. Nun sollte der grosse Coup am zweiten Spieltag mit einem Erfolg gegen die Lokalmatadoren "Calanda Flyers Trimmis" gelingen. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Nach sieben Spielminuten lag das Fanionteam bereits mit 1:7 im Rückstand! Am Schluss hiess es zwar "nur" 7:10, die Aufstiegsparty musste aber erneut verschoben werden.

Die Seebuben aus Kilchberg mussten nun im vierten und letzten Gruppenspiel um jeden Preis bezwungen werden, wollten die Egger das so ersehnte Ziel doch noch erreichen. Die Moral der Mannschaft war allerdings nach der herben Enttäuschung gegen die Löndner derart angeschlagen, dass die Equipe jeglichen Siegeswille vermissen liess. Kilchberg gewann das Spiel mit 6:4 Toren und zerstörte damit endgültig die Aufstiegsträume der Egger.

Das Einzige, was die niedergeschlagenen Egger anschliessend an das Spiel in der Kabine nicht zum Wackeln brachten, war der Trainerstuhl. Diete sitzt heute sicherer denn je auf vier Beinen. Zurecht, denn schliesslich stehen seine Schützlinge kurz vor dem Aufstieg in die zweite Liga. Trimmis, c'est passé.



Willi Signer + Ruth Meier
Restaurant Frohsinn
Forchstr. 128, 8132 Egg
Telefon 984 01 40

Preisgünstige Menüs · Diverse Spezialitäten

sorgfältig bedient
beim
metzger
alder
Esslingen
und Egg
fachkundig beraten

*Im Dorf
einkaufen
hat viele
Vorteile!*

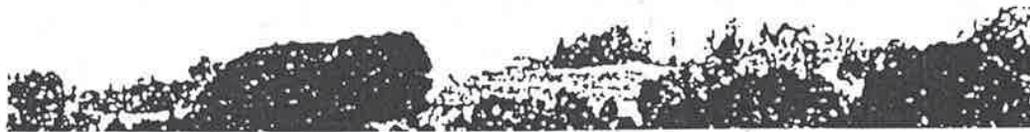
8133 Esslingen
Forchstrasse 277
Tel. 984 12 88

8132 Egg
Dorfplatz 1
Tel. 984 35 35

Apotheke Doblener

8132 Egg am Pfannenstie

Dorfplatz 4, 01/984 31 3
täglicher Hauslieferdienst



INTERNE MITTEILUNGEN

Teil 1

(gesammelt von A. Fetscherin und A. Rätz)

SVEN IN JAPAN



Eigentlich wollte Sven Zimmerlin, Spieler der 1. Mannschaft, nur 2 amüsante Wochen im Land der Toyotas und Subarus verbringen, mittlerweile sind aber bereits zwei Monate daraus geworden. Der Grund: Als Zimmerlin dem Direktor des Fernsehriesen SANYO erzählte, er spiele in der Schweiz Drittliga-Unihockey, bot ihm der Japaner auf der Stelle einen Zehnjahresvertrag an. Svens Aufgabe ist es nun, mit den rund fünf Milliarden Yen, die ihm der Fernsehboss zur Verfügung stellt, eine schlagkräftige und erfolgreiche Unihockeytruppe aufzubauen, ganz nach dem Vorbild der japanischen Fussballliga, die ja mittlerweile auch Stars wie Gary Lineker beschäftigt. Pen Tong, so der Name des Teams, spielt zur Zeit in der siebthöchsten Japanischen Unihockey-Liga. Bis jetzt sind die Asiaten mit Svens Arbeit äusserst zufrieden. "Ein Glücksfall", so SANYO-Boss Karyutsl über seinen Starspieler, der mit seiner filigranen Stocktechnik und seiner alles überragenden Körpergrösse "Bandenhobler-Qualitäten" entwickelte und den japanischen Torhütern das Fürchten lehrt. Sven hat aber in Japan nicht nur sportlich wie eine Bombe eingeschlagen, auch die japanischen Frauen sind von ihm angetan. Ob es wohl der rassige Kurzhaarschnitt ist? Oder seine gewohnt lockeren, überlegenen Sprüche? "Häsch äs Ei graucht?"

GEORGE BEI ROT-WEISS CHUR



George Hyde-Antwi ist ein Glückspilz. Nachdem er bereits beim UHC Egg sämtliche Mannschaften durchlaufen hat und dabei immer mit tadellosen Leistungen brillierte, ist er nun auch dabei, sich beim Bündner Serienmeister und Spitzenverein Rot-Weiss Chur durchzusetzen. Die Churer haben ihn bei der 3:22 Niederlage im Spiel Egg 6 - Roosters'89 10 beobachtet. Trotz der paar Gegentore waren die Splone aus dem Bündnerland von George's Künsten hellauf begeistert. Sie zeigten sich vor allem von der unvergleichlichen Ruhe, die Hyde-Antwi in seinem Tor bewahrt, beeindruckt. Die Formalitäten zwischen Rot-Weiss Chur und dem UHC Egg sind bereits erledigt. George wird für 5 Jahre in die Metropole des Schweizer Unihockey wechseln und dort wohl den nach Schweden ziehenden Nationaltorhüter Mark Wolf ablösen. Sein Verdienst: Frs. 350'000.-- plus Einsatzprämien. Obwohl er von diesen wohl nie etwas sehen wird, ist George mit seinem zukünftigen Einkommen ganz zufrieden. Unser Bild zeigt ihn kurz nach Vertragsabschluss

INTERNE MITTEILUNGEN

Teil 2

(gesammelt von A.Fetscherin und A.Räz)

Kurz notiert:

Edward Salib, in Unihockey-Kreisen als "Stockstich-Ed" bekannt, hat sich in seiner Nach-Matur-Zeit ganz in die Dienste des Unihockey-Verbandes gestellt. Er hat im Werbefilm des SUHV-Hauptsponsors PTT, "Wenn Postmann zweimal stichelt", eine wichtige Rolle gespielt. In diesem Werbespot ist er mit folgendem Satz in die Analen der Geschichte eingegangen: "Mein Konto ist gelb, doch meine Karten sind rot!"

Wie uns kurz vor Redaktionsschluss mitgeteilt wurde, wird Andi Räz Ende dieses Monats eine Auszeichnung erhalten. Die weltumspannende Pfadfinder-Organisation "Scouts in Civil" wird den Captain der 1.Mannschaft für seinen ausgeprägten Orientierungssinn im Aufspürer von Sporthallen aller Art ehren. Als Preis wird Räz einen Blindenhund erhalten.

George Hyde-Antwi hat einen weiteren Rekord aufgestellt. Er hat seinen eigenen Weltrekord im Brechen von sämtlichen Verkehrsregeln verbessert. Die neue Bestmarke liegt bei 100 Regeln / Minute. Wir gratulieren dem trotzdem sehr sicheren und rücksichtsvollen Autofahrer herzlich.

Andy Bartenstein, Torschütze vom Dienst bei den C-Junioren, hat im wichtigen Spiel gegen Jona zum ersten Mal mehr als 20m Weg zurückgelegt. Die Messung, bei der jeder Schritt von Bartenstein berücksichtigt wurde, ergab sogar 21.432m. Damit liegt er zwar nach wie vor sogar hinter den Ersatzspielern zurück, doch gibt dieses Resultat für den Trainer Anlass zur Hoffnung. "Vielleicht rennt er sogar im nächsten Spiel!", meinte ein sichtlich erfreuter Oli Bandle.

Das Schlusswort von Markus Kohli

Ein Briefmark hat 'was schönes erlebt,
Er wurde auf einen Brief geklebt
Und dabei von einer Prinzessin geschleckt,
Das hat in ihm die Liebe geweckt.

Doch leider musste er verreisen
Und weilte nie mehr in ihren Kreisen,
So liebte er vergebens
- Das ist die Tragik des Lebens.

BITTE MERKT EUCH FOLGENDE DATEN:

Donnerstag, 1.April 1993: Generalversammlung UHC EGG
Samstag/Sonntag, 4./5. September 1993: 3. Unihockey-Grümpi Egg



Willi Signer + Ruth Meier
Restaurant Frohsinn
Forchstr. 128, 8132 Egg
Telefon 984 01 40

Preisgünstige Menüs · Diverse Spezialitäten

Markengeräte mit Garantie • Neutrale Fachberatung •
Schallplatten • CD's • Cassetten • Video-Film-Vermietung •
Service • Reparaturen (Ersatzgerät gratis) •

● **BLAUPUNKT**  Bang & Olufsen

mediator Technics

REVOX



Rolf Bühler

Radio TV Video Hi-Fi
Forchstrasse 141
8132 Egg
Tel. 01/984 21 44



PFISTER

UMBAUTEN
RENOVATIONEN

8133 ESSLINGEN 984 21 53